

Freizeit
mit noch mehr
Komfort

ADRIA
living in motion



Adria Coral Compact

Adria Serie Coral – Aussergewöhnliche Reisemobile für anspruchsvolle Entdecker

NEU Adria Coral Compact – Der Komfort-Van unter 6m. Der Reisewagen mit Sandwicheaufbau und Polyesterwänden bietet Ihnen mit seiner Innenbreite von 2 m und einer Gesamtlänge unter 6 m den Komfort eines großen Reisemobils und die Beweglichkeit eines Campingbusses. Die Garage unter dem riesigen Doppelbett nimmt bequem das ganze Urlaubsgepäck auf. Er ist auch in rotmetallisch und in weiß lieferbar.



Größere Fahrzeuge finden Sie in den Baureihen Coral Sport und Coral. **Motorenauswahl:** 2.3 l und 3.0 l, bis zu 115 kW, Euronorm 4. Größere Außenbreite für noch mehr Wohnraum, Doppelboden im Bereich der Sitzgruppe, elektrische Rückfahrwarmer, Truma Secumotion, Zentralverriegelung inkl. Aufbautür. Auf Wunsch auch in silbermetallisch oder in blau lieferbar.



TÜV-geprüfte
Anhängelast 2t

www.adria-deutschland.de

Importiert durch Reimo Reisemobilcenter GmbH · 63329 Egelsbach



schon gesegelt

Die große, vielseitige Hanse 545

An der 545 testet Hanse das neue Familiengesicht. Außen guckt sie ein wenig grimmiger und kantiger, innen ist die Yacht dagegen so wohnlich, dass man zwangsläufig den Vergleich zur Ferienwohnung bemüht und hinterfragt, ob man überhaupt eine noch größere Yacht braucht.

Text/Fotos: Claus Reissig

Die Schiffe der Hanse Group in Greifswald zeichnen sich seit ihrer Markteinführung vor allem durch jede Menge Lebensraum aus. Das ist eine Herzensangelegenheit von Werftgründer Michael Schmidt. Charakteristisch für die Yachten sind daher die geraden, hohen Bordwände, die häufig die Boote der Mitbewerber überragen, kombiniert mit einem flachen Aufbau. Das hat gleich etwas von Flushdeck, obwohl sich bei dieser Höhe vermutlich niemals eine Welle auf dieses Deck verirren wird – zu weit ist es vom Wasser entfernt.

Bewegt man sich an Deck, vermittelt das eine gewisse Erhabenheit, das Schiff fühlt sich gleich noch einen Meter länger an, wenn man über die freien Teakflächen schlendert. Natürlich sind 16,20 Meter (52 Fuß) bei der Hanse 545 absolut nicht wenig, aber die Längendifferenz zu Schmidts größerer 630 beträgt noch einmal 2,80 Meter und da kann man sich zumindest fragen, ob es das

kleinere Schiff nicht auch tut. Von den Segeleigenschaften sicher nicht, zumindest nicht heute.

Rund vier Beaufort sind für die serienmäßige Selbstwendefock und das Groß ohne Traveller Idealbedingungen, aufkreuzen wird dadurch für die Crew und die Gäste im weitläufigen Cockpit zu einer entspannenden Angelegenheit. Der Rudergänger steht exponiert wie auf einer Hochseerennyacht auf den aus dem Boden ausklappbaren Tritten oder sitzt auf den (zugunsten einer größeren Heckgarage) achtern recht flachen Stills. Zum Steuern sind das die perfekten Positionen, die beiden kleinen Räder sind gut zu erreichen und man sieht entspannt über den flachen Aufbau hinweg.

Wer sich noch an die ersten Serienschiffe der 50-Fuß-Klasse vor gut zwei Jahrzehnten erinnert, kann die Platzzunahme auf dem Achterdeck kaum glauben. Vor allem

bei leichtem Wind und guten Bedingungen (bei denen die meisten Segler unterwegs sind) ist das ein ungeheuer entspannendes Gefühl etwas Platz ringsherum zu haben. Möglich

Fahrleistungen unter Segeln

(Windgeschwindigkeit: 11-13 Knoten)

43°	7,6 Knoten
60°	9,3 Knoten
90°	8,5 Knoten
120°	7,5 Knoten
180°	6,6 Knoten

Yacht



macht das natürlich der aufrechtere Gang moderner Yachten. Der breite, flache Rumpf reduziert die Krängung auf rund 20 Grad, wenn man die Yacht richtig trimmt. Und unterstützt wird es durch 2,80 Meter Tiefgang (seit 2010 bekommt die 545 zudem einen T-Kiel mit weit tiefer liegendem Schwerpunkt, sodass zwar der Ballastanteil von ehemals 31 Prozent beim Testschiff auf gut 28 fällt, jedoch soll sich das aufrichtende Moment jedoch nach Berechnungen des Germanischen Lloyd noch einmal erhöhen). Das ist viel, vor allem für die Ostsee, aber es handelt sich auch um ein großes Schiff. Tiefgänge im Zwei-Meter-Bereich sind nur mit spürbaren Abstrichen bei den Segeleigenschaften zu erkaufen

– und mit mehr Krängung. Die Werft bietet jedenfalls einen Kiel mit 1,93 Meter Tiefgang an.

Wer nicht viel auf Regattabahnen oder mit dem Autopilot unterwegs ist, sollte sich aus der Aufpreisliste die zusätzlichen Rudergängersitze für das ansonsten offene Achterschiff gönnen. Vom Gefühl schließt sich damit das Achterschiff ein wenig und man kann als Rudergänger auf ebenso bequemen Polstern Platz nehmen, wie es den Passagieren im vorderen Teil des Cockpits möglich ist, die um den mit Leder bekleideten Handgriffen und klappbaren Plexiglasflächen versehenen Cockpittisch sitzen. Der beherbergt auch gleich den Plotter und den Kompass, um von beiden Steuer-





ständen eingesehen werden zu können. Das funktioniert am besten von den erwähnten zusätzlichen Sitzen.

Wer bei leichtem Wind nicht gleich unter Maschine nach Hause fahren will, sondern gern den letzten Zug unter Segeln genießt, sollte entweder die optionale 105 %-Genua oder den ebenfalls optionale Code Zero mitbestellen, um die durch die kleine Fock fehlende Segelfläche auszugleichen. Sonst ist man auf die unter Deck übermäßig prä-sente Maschine angewiesen, die das fast 19 Tonnen schwere Schiff locker auf eine Reisegeschwindigkeit von gut acht Knoten bringt, unter Vollast sind fast zehn Knoten drin. Die Fahreigenschaften mit dem 110 PS starken Motor sind tadellos, auch wenn der Verzicht auf jegliche Dichtungen um die Motorklappen, sowie die Verwendung von recht dünnem Dämmmaterial in der Achterkabine den Geräuschpegel stark ansteigen lassen. Beim Anlegen hat die Hanse – wie viele ihrer kleineren Schwestern auch – Steuerbord ihre Schokoladenseite. Der Motorhebel befindet sich aus Kostengründen auf Wadenhöhe im Steuerbordsüll, an Backbord ist die Pier beim Festmachen also immer fast fünf Meter entfernt.

Wohnen auf der Hanse 545 hat etwas vom Beziehen einer gut geschnittenen Ferienwohnung. Kojen, Bäder, Salon und Pantry der 545 haben derart ausreichende Dimensionen, dass man vergessen kann sich an Bord einer Yacht zu befinden. Das mag auf den ersten Blick nicht besonders seetauglich wirken, in der Realität erhöht es jedoch den Nutzwert eines Schiffes enorm. Denn realistisch segeln Eigner heute viel weniger als früher und nutzen das Schiff auch als gemütliche Zweitwohnung. Ein Trend, den

die HanseGroup schon vor Jahren erkannte und sowohl bei Hanse, als auch bei den zum Konzern gehörenden Moody-Yachten konsequent umsetzt.

Die geliftete 54-Fuß-Hanse unterscheidet sich auch bei den Möbeln diesbezüglich noch einmal von ihrer Vorgängerin. Das Testschiff ist in der Version Light African Espruda (6.902 Euro Aufpreis) modern und kantig ausgebaut, die die sympathischen kleinen Kurven vergangener Zeiten ablösen. Die aufwändigere Verarbeitung mit einer eingelegten Aluminiumkante lassen die Vorgänger regelrecht alt aussehen. Ebenfalls Ferienhausdimensionen hat der Küchenblock an der Steuerbordseite, der es an Komfort – auch yachtfremden – an nichts missen lässt; inklusive ausziehbarer Espresso-Maschine (827 Euro), mehrerer Kühlschränke und einer Besteck-Schublade, die ihren Namen auch verdient. Das mag Salz buckeln aufstoßen, macht das Leben an Bord jedoch um ein vielfaches angenehmer und damit familienverträglicher. Die Werft weiß das natürlich und reagiert darauf, denn die Anschaffung einer Yacht (oder



der Urlaub darauf) steht in direkter Konkurrenz zu besagten

Ferienwohnungen oder einem Cluburlaub.

Da verwundert dann auch die Sofalandschaft nicht mehr, die man zusätzlich zu schätzen lernt, wenn man hier einmal schlafen muss. Die Polster sind so unglaublich dick und bequem geraten, dass man zumindest was die Standardmatratzen angeht, nicht mit den geschlossenen Kabinen tauschen möchte. Hier können gegen Aufpreis Lattenroste und bessere Matratzen geordert werden. Und auch wenn Hanse bei der Qualität der Möbel im Gegensatz zur Vergangenheit

Technische Daten

Stehhöhe

Vorschiff	1,92 m
Achtern	1,80/2,10 m
Salon	1,97 m
Pantry	1,93 m

Kojen

Vorschiff	1,97 x 1,40 m
-----------	---------------

Achtern	2,05 x 1,42 m
Salon	2,03 x 0,76 m
LüA:	16,20 m
LWL:	14,60 m
Breite:	4,91 m
Tiefgang:	2,80 m
(Option 2,43 oder 1,95 m)	
Verdrängung:	18,7 t
Ballast:	5,3 t

Fahrleistungen unter Maschine

1/min	Knoten	Vorschiff	Salon	Dezibel/A	
				Achtern	Cockpit
1000	3,6	57	69	71	56
1500	5,4	63	73	75	60
2000	7,2	64	76	79	63
2500	8,2	65	78	81	65
3200	9,5	69	86	84	76





nachgebessert hat, zeigt ein Blick auf den ansonsten günstigen Ausbau, wo sich Leichtbauplatten mit Dichtmasse aneinanderfügen, dass für einen niedrigen Grundpreis (wie er zunehmend von der Kundschaft gefordert wird), beim Thema klassischer Yachtbau Abstriche gemacht werden müssen.

Schließlich bekommt man die 545 aber auch in weiß und ohne Teakdeck, Instrumente oder Anker schon ab einem Einstiegspreis von knapp 330.000 Euro. Dieses Preis-Leistungsverhältnis erreicht sonst kaum jemand. Davon spürt man bei der Rumpfstruktur während unseres Tests nichts. Inklusive der Schotten und der Boden-sektion sind viele tragende Elemente stabil anlaminiert, unter Deck hört man bei mäßigem Wind unter Segeln keinen Mucks.

In der Standardversion mit zwei Achterkabinen gibt es auf der 545 reichlich Platz für sechs Segler, einer kann es sich auch noch im Salon gemütlich machen. Durch das Brückendeck der 4,91 Meter breiten Yacht kann das Schiff

außerdem mit zwei großen Kabinen geliefert werden. Die achtere erstreckt sich dann über das gesamte breite Heck vor der Dingigarage (der Aufpreis beträgt 10.700 Euro). Aber auch eine Version mit zwei Vorschiffskabinen ist dank Hanses Modulbauweise möglich.

Ein großes, vielseitiges Schiff ist die Hanse 545 also geblieben, aufgewertet durch zahlreiche Details. Das dürfte die Entscheidung für manche potentielle Eigner erleichtern. Denn weder die größere 630 ist für einen sehr komfortablen Urlaub nötig, noch eine Ferienwoh-



Ballastanteil: 28 %
 Masthöhe über Wasser: 24,80 m
 Großsegel: 85,10 qm
 Selbstwendefock: 58 qm
 105 %-Genua: 69 qm
 Wasser: 700 l
 Diesel: 400 l
 Maschine:
 Yanmar Diesel 110 PS
 Konstruktion:
 Judel/Vrolijk & Co
 CE-Kategorie A (Hochsee)
 Preis: ab 327.250,- Euro

HanseYachts AG
 Salinenstraße 22
 17489 Greifswald
 www.hanseyachts.com



COASTAL LADY JACKE

UVP 179,00 Euro
 Größen: XS - XL

navy/steam



COASTAL JACKE

UVP 179,00 Euro
 Größen: XS - 3XL

navy/steam

Coastal Hose und Lady Hose in der Farbe navy passend dazu erhältlich.



PRORAINER[®]